

Prädikat: absolut hörenswert

Kultur | CHR organisiert erstmals eine Talentbühne

Nagold. Dieser Tage konnte man nach der 1. CHR-Talentbühne an der Christiane-Herzog-Realschule in viele glückliche und begeisterte Gesichter blicken. Die Veranstaltung dauerte zwar nur eine knappe Stunde, aber die dargebotenen Beiträge in der voll besetzten Aula des Neubaus waren abwechslungsreich und durch die Bank absolut hören- und sehenswert.

Zum Auftakt sang Marvin Markel (6a) die Lieder »You raise me up« und »Mendocino« und wurde dabei von F. Herrmann am Keyboard begleitet. Anschließend gaben Emilia Veit und Alisse Ivanchenko (beide 7b) den Song

»Without me« zum Besten, bevor »Green Team« (bestehend aus Fabian Kehr und Din Hadzipasic (beide 5d) den Rap »Fühl' dich frei« darboten.

Kleines Intermezzo am Klavier

Daniela Fernandes (9a) löste mit dem mitreißenden Vortrag des Liedes »What about us« (Begleitung: Sarah Meyer) wahre Begeisterungstürme aus und Lars Buß (5d) sorgte bei dem Publikum mit sechs souverän vorgetragenen, kurzen Musikstücken für ein kleines Intermezzo am Klavier.

Weiter ging es dann mit dem Lied »Schatten ohne Licht«, das Kathrin Geng (die einzige Vertreterin der Jahrgangsstufe 10) vortrug und sich dabei selbst am Klavier begleitete, bevor Laura Servä (7b) beim »Cup-Song« sang und sich durch das Bewegen von Bechern selbst den Takt für ihr Lied vorgab.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von »Super Market Flowers« von Noelia Garcia Delgado (9d), die ebenfalls von Sarah Meyer am Klavier begleitet wurde und zum Abschluss des Abends gab es mit »Wie ich bin« noch eine Tanz- und Gesangseinlage von »Super Unicorns« (Tama-



Jede Menge Talente präsentierten sich an der Realschule.

Foto: CHR

ra Lenz und Mädels aus der Klasse 5a).

Am Ende bekamen die jungen Künstler noch ein kleines Geschenk überreicht und

sprünge durch den wiederholten und anhaltenden Applaus, dass das Publikum gerne gekommen war.

Nach der Veranstaltung hal-

fen viele der Anwesenden ganz selbstverständlich noch beim Abbauen und Aufräumen mit, was das gute Miteinander unterstrich.